

Checkliste und Handout zur Gender Mainstreaming-Analyse von Öffentlichkeitsarbeit

Wird die Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe eines Gender-Mainstreaming-Instruments analysiert, kann diese Checkliste bei der Anpassung helfen.

Hinweis: Das Freitextfeld neben der Checkbox in der Tabelle dient der eigenen Ergänzung.

Gender- und Diversitätssensible Bildsprache:

Dimensionen	Überprüfungsfragen	Anpassung und Checkliste
Marginalisierung Dominanz von männlich gelesenen Personen	• Wer ist bei Gruppenfotos im Zentrum, wer im Hintergrund / Vordergrund / am Bildrand? • Wird eine Person verdeckt durch eine andere? • Wer ist verschwommen im Bild, wer scharf?	☐ allen Personen auf dem Bild / Foto kommt die selbe Sichtbarkeit zu (v.a. gesellschaftlich marginalisierte Personen) ☐ _____ _____ _____ _____
Trivialisierung Darstellung von weiblich gelesenen Personen in vorwiegend privatem und nicht fachlichem Kontext	• In welcher Umgebung wird die weiblich gelesene Person gezeigt - im Privathaushalt, im Büro, im Arbeitskontext?	☐ Frauen, nicht-binäre oder queere Menschen werden in professionellen Kontexten abgebildet ☐ _____ _____ _____ _____
Körpersprache und Hierarchisierung stereotype aktive versus	• Auf Körperhaltung / die Anordnung der Personen und auf die Blickrichtung der	☐ weiblich gelesene Personen (oder queere Personen) werden nicht in passiven Positionen (sitzend, nicht in die

passive Körperhaltungen	dargestellten Personen achten: • Wer sitzt / wer steht / wer ist im Vordergrund? • Wer schaut in die Kamera / wer schaut weg? • Wer wird aktiv dargestellt / wer passiv?	Kamera schauend etc.) im Kontrast zu männlich gelesenen Personen dargestellt ☐ _____ _____ _____ _____ _____
Blickrichtung und Perspektive stärkere Präsenz durch Froschperspektive versus Vogelperspektive	• Aus welcher Perspektive werden die Personen dargestellt? • Ist die Blickrichtung offen oder gehemmt? • Schaut die Person in die Kamera oder schaut sie weg?	☐ _____ _____ _____ _____ _____
Bildanschnitte und -Ausschnitte Gleichwertige Darstellung von Personen im Bild, bzw. -ausschnitt oder in räumlicher Lage	• Ist der Bildausschnitt so, dass alle Personen gleich groß sind? • Werden Teile des Körpers im Bild weggeschnitten?	☐ _____ _____ _____ _____ _____
Sexualisierung Der Körper von weiblich gelesenen Personen wird in sexualisierten Posen dargestellt	• Wird eine Bildsprache verwendet, die eine sexualisierte Interpretation zulässt?	☐ _____ _____ _____ _____ _____
Stereotypisierung Stereotype Rollenbilder von Frauen und Männern werden durch stereotyp weibliche / männliche Tätigkeiten verstärkt.	• Werden Bilder verwendet, die Frauen und Männer in „geschlechts-untypischen“ Rollen und Berufen zeigen? • Werden auch Frauen, nicht-binäre Menschen,	☐ Es werden keine geschlechter-stereotypischen Tätigkeiten wiedergegeben ☐ Andere stereotype und klischeehafte Darstellung werden vermieden

Hinweis: Auf Bildern dargestellte Diversität sollte auch in der Realität gelebt werden. (z.B. wenn im Unternehmen keine am Arbeitsplatz offen queeren Personen sind, sollte dies auch nicht bildlich dargestellt werden).	LGBTQI+-Personen dargestellt?	☐ Abgebildete Personen werden nicht auf einen einzelnen Aspekt oder auf eine einzelne Diversitätsdimension reduziert ☐ _____ _____ _____ _____
Differenziertes Bild von Menschen Personen mit Migrationsbiographien, unterschiedlichen ethnischen Herkunft oder Einschränkungen werden oft nur in einem bestimmten stereotypen Kontext gezeigt.	• Werden schwarze Personen und People of Color nicht nur zu stereotypen Themen wie Internationales, Migration, Integration usw. dargestellt? • Werden Menschen mit Einschränkung nur im Bereich Inklusion gezeigt?	☐ Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft werden als gleichberechtigter Teil der Gesellschaft gezeigt (z.B. als Geschäftsleute, Ärzt*innen, Rechtsanwält*innen oder Lehrkräfte). ☐ Bilder zeigen nicht nur weiße männlich gelesene Personen. ☐ _____ _____ _____ _____
Altersgruppen Darstellung vielfältiger Lebenswirklichkeiten statt Stereotype bei Jugendlichen (Spaßgesellschaft, keine Verantwortungsbereitschaft etc.) oder Stereotype bei älteren Menschen (entweder als völlig gesunde, dynamische, lebensfrohe und	• Wie werden Kinder, junge Personen und ältere Personen dargestellt? • Welche Tätigkeiten üben sie aus?	☐ Junge Leute, die anderen Menschen helfen, die arbeiten und einen Beruf ausüben. ☐ Differenzierte Bilder von älteren Personen: Ältere Menschen, die sich um Kinder kümmern, die einen Computer bedienen oder das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen. ☐ _____ _____

kaufkräftige Gruppe oder als gebrechliche, hilflose Personen)		_____ _____ _____
Menschen mit Behinderung Stereotype Darstellung von Menschen mit Behinderung im Kontext bestimmter Ereignisse (z.B. paralympische Spiele) oder über bestimmte Behinderungsarten (wie z.B. blinde Menschen, Menschen in Rollstühlen oder mit Krücken in passiver oder leidender Geste)	• Werden Menschen mit Behinderungen auf ebendiese Behinderung reduziert?	☐ Die Bilder zeigen, dass Menschen mit ihrer Behinderung aktiv im Leben stehen und sich ohne fremde Hilfe auch im Berufsleben zurechtfinden. ☐ _____ _____ _____ _____
Traditionelle Familienbilder Stereotypische Darstellung von Familien	Werden differenzierte Bilder von Menschen in gleichgeschlechtlichen Beziehungen oder Ein-Eltern Familien bzw. weitere mögliche Lebensformen (z.B. Wohngemeinschaften) gezeigt?	☐ _____ _____ _____ _____ _____

Geeignete Bilddatenbanken

[Gesellschaftsbilder.de](https://www.gesellschaftsbilder.de): Eine Fotodatenbank für Redaktionen, Medienmacher*innen und Blogger*innen und alle Interessierte, die für ihre Arbeit Bilder fernab von Klischees suchen. Die Fotodatenbank soll ein Angebot sein, um die Vielfältigkeit der Gesellschaft abzubilden.

<https://www.rawpixel.com>: "Klassische Bilddatenbank", aber zum Beispiel mit Bildern von Models, die nicht den gängigen Schönheitsidealen folgen.

<https://www.stocksy.com/>: "Klassische Bilddatenbank", aber zum Beispiel mit Bildern von Models, die nicht den gängigen Schönheitsidealen folgen. Gesellschaftende Künstler*innen werden fair bezahlt und 50 % - 75 % der Einnahmen durch Lizenzen gehen direkt an alle, die mit ihren Bildern zu der Website beitragen.

<https://www.genderleicht.de/bilderkritik/>: Bilderkritik: Tipps für die Bildauswahl vom Projekt Genderleicht & Bildermächtig

Quellen:

<https://www.genderleicht.de/fotografieren/>:

So vermeiden Sie Sexismus in der journalistischen Fotografie vom Projekt Genderleicht & Bildermächtig

<https://gleichgestellt.ch/bilder/allgemeines>: Bilder von der Abteilung Gleichstellung, Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Schweiz

<https://www.wecf.org/de/w4res/#>: Projekt Women for Renewable Energy Sources (W4RES) für eine geschlechtergerechte und nachhaltige Energiewende

<https://www.wien.gv.at/medien/service/medienarbeit/richtlinien/leitfaden-gender/index.html>: Leitfaden für geschlechtergerechtes Formulieren und diskriminierungsfreie Bildsprache der Stadt Wien

https://gi.de/fileadmin/GI/Projekte/Sprache/GI_Leitfaden_geschlechtersensible_Kommunikation_01.pdf: Gesellschaft für Informatik e.v. - Leitfaden für geschlechtersensible Kommunikation in Bild und Sprache

Zum Projekt

Das NKI-geförderte Projekt “Gender Mainstreaming im kommunalen Klimaschutz” entwickelt gemeinsam mit 15 Modellkommunen Konzepte für geschlechtersensible Klimaschutzmaßnahmen. Insgesamt 30 Klimaschutzmaßnahmen (je zwei pro Kommune) werden im Zuge des Projekts unter Zuhilfenahme von Gender Mainstreaming angepasst. Dabei werden die Fähigkeiten und das Wissen zu Gender Mainstreaming für im kommunalen Klimaschutz tätige Personen aufgebaut. Das Projekt wird umgesetzt von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. und dem Klima-Bündnis.

Kontakte

Greta Pallaver

Gender Mainstreaming im kommunalen Klimaschutz

pallaver@life-online.de

Cordula Richter

Gender Mainstreaming im kommunalen Klimaschutz

c.richter@klimabuendnis.org